

April und Mai 2012

---

# NACHRICHTEN

---

Ev.-Luth. Marienkirchgemeinde zu Leipzig-Stötteritz



## Geistliches Wort

---

In dieser Graphik von Karl Holfeld (1921-2009), die sich im Evang. Studienhaus befindet, ist das Abendmahls-Geschehen auf das Wesentliche reduziert.

Um einen lediglich als weiße Fläche erkennbaren Tisch sitzen die zwölf Jünger. Sie sind in schattenhaften Konturen erkennbar, so dass man die Gesichtszüge nur ahnen kann. Zum Teil haben sie sich einander zugewandt, mindestens einer wirkt sehr in sich gekehrt.

Dem Betrachter direkt gegenüber befindet sich Jesus als Gastgeber. Seine Blicke und Gesten konzentrieren sich auf das, was zu tun ist. Auf dem Tisch steht ein Kelch, liegt ein Brot. Jesus scheint im Begriff zu sein, beides zu segnen. Von Ihm geht die Helligkeit aus, die auch die Gäste wenigstens teilweise erkennbar werden lässt.

Alles, was man zum Abendmahl braucht, ist zu sehen:

Die Menschen, die zusammengekommen sind.

Jesus als Gastgeber, der einlädt und gibt.

Brot und Wein, die Seine Hingabe vergegenwärtigen und durch deren Verzehr die Gäste Anteil an der Mahlgemeinschaft gewinnen.

So halten wir es in den vielen Gottesdiensten, in denen zu diesem Mahl eingeladen wird.

Besonders eindrücklich ist die Feier am Gründonnerstagabend, in der wir uns an die Einsetzung des Abendmahles erinnern.

Oft hatte Jesus mit Leuten zusammengessen und gefeiert; auch vor Zöllnern und Sündern hatte er keine Scheu. An jenem letzten Abend vor seiner Gefangennahme ist er im engen Kreis seiner zwölf Jünger zusammen. Auch der Verräter Judas gehört in diese Runde.

Jesus hält dieses Mahl mit seinen Freunden im Umfeld des Passahfestes. An diesem Fest erinnert sich das Volk Israel an den Aufbruch in die Freiheit (2. Mose 12).

Wer die Abendmahlsüberlieferung im Neuen Testament liest (besonders Lukas 22), wird bemerken, dass zwischen dem Zerteilen des Brotes und dem letzten Becher mit Wein am Ende des Mahles eine ganze Sättigungsmahlzeit gelegen hat, bei dem das Passahlamm und verschiedene Beigaben gegessen wurden.

Bei uns hat sich im Gottesdienst nur der symbolische Verzehr von Brot und Wein, die zeichenhafte Rahmenhandlung, erhalten.

Am Anfang wurde durch den Gastgeber ein Brot(fladen) zerteilt, wer von diesen Stücken nahm, gehörte zur (Haus-)Gemeinschaft. Jesus deutet dieses Zerteilen neu als Vergegenwärtigung seiner Hingabe. Am Karfreitag wird sein Leib so geschunden werden. Ebenso wird der Kelch mit Wein zur Vergegenwärtigung seines Lebensopfers und zur Bekräftigung des Bundes Gottes, den Er Seinem Volk zugesagt hatte.

So feiern die Christen durch die Jahrhunderte das Abendmahl:

- als Erinnerung an diese letzte Mahlzeit am Gründonnerstag,
- als Vergegenwärtigung des Todes und der Selbst-Hingabe Jesu,
- als befriedete Gemeinschaft, die durch sein Werk der Versöhnung möglich wird,
- als Ausdruck der Hoffnung auf neue und endgültige Verbundenheit mit Ihm und den Seinen.

In den Orthodoxen Kirchen sind die Kinder mit der Taufe schon als Säuglinge zum Abendmahl eingeladen. In der Röm.-Kath. Kirche erfolgt die Zulassung mit der Erstkommunion in den ersten Schuljahren. In Leipzig-Stötteritz waren getaufte Kinder nach entsprechender Unterweisung schon seit den 70er Jahren zum Abendmahl eingeladen gewesen. Diese Tradition wollen wir zu diesem Gründonnerstag wieder aufleben lassen. Wer dabei Scheu hat, Wein aus dem Kelch zu trinken, kann auch das Abendmahlsbrot (die Hostie) lediglich in den Kelch tauchen oder nur das Brot nehmen. In jedem Fall ist damit die volle Abendmahlsgemeinschaft begründet.

Vorn links ist noch Platz am Tisch. Es scheint, als ob der Künstler dem Betrachter sagen wolle: Dort könntest Du sitzen.

Lassen Sie sich immer wieder zu diesem Tisch einladen.

Es grüßt Sie Ihr Pf. C. Grunow.

### **Einladung ins Evangelische Studienhaus**

Sommerfelder Str. 20

**Freitag, 20. April - 19.30 Uhr**

#### **Ein Arztpaar aus Madagaskar erzählt**

Dr. Elson Randrianantenaina ist der einzige Chirurg für etwa 1 Million Menschen in einer armen, trockenen und abgeschiedenen Gegend Süd-Madagaskars. Was er gemeinsam mit seiner Frau Hanitra in dem kleinen Krankenhaus dort seit Jahren leistet und erlebt, ist tief beeindruckend. Patienten sind oft tagelang auf dem Ochsenkarren unterwegs ins Krankenhaus, fließendes Wasser gibt es nicht, Strom liefert ein alter, anfälliger Schiffsdiesel, bis zur nächsten Straße sind es 2 Tagesreisen mit dem Jeep. Der Großteil der Patienten ist schwer krank, die Operationen sind lebensrettend. Seit 2011 leistet der Leipziger Verein Ärzte für Madagaskar hier Unterstützung.

Die Einladung erfolgt mit dem Verein Ärzte für Madagaskar e.V.  
weitere Informationen unter: [www.aerzte-fuer-madagaskar.de](http://www.aerzte-fuer-madagaskar.de)

### **Offener Abend des Hospizes**

**Einladung ins Evangelische Studienhaus**

**Donnerstag, 26. April – 19.30 Uhr**

*Das Leben und Leiden der Frida Kahlo*

**Donnerstag, 24. Mai 2012 – 19.30 Uhr**

*Im Lande des Mibuyu*

**Vernissage mit Photos von Karin Wieckhorst**

# Gottesdienste

---

Unsere Gottesdienste beginnen, wenn nicht anders vermerkt, sonntags um 10.00 Uhr in der Marienkirche, Lochmannstr. 1. Die Kindergottesdienste fangen zugleich mit der ganzen Gemeinde in der Kirche an und werden vor der Predigt im Gemeindehaus fortgeführt. In den Ferien findet kein Kindergottesdienst statt.

## 1. April - Palmarum

Gottesdienst (parallel Kindergottesdienst) ..... Herr Michael Schütt/ Pf. Grunow

## 5. April – Gründonnerstag

18.00 Uhr Abendmahlsfeier ..... Pfarrer Grunow

## 6. April – Karfreitag

10.00 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl ..... Sup. i.R.Voigt

*Koll.: Sächsische Diakonissenhäuser*

14.30 Uhr Andacht zur Sterbestunde Christ ..... Pfarrer i.R. Wünsche

## 7. April – Karsamstag

20.00 Uhr Osternachtsfeier ..... Pfarrer Dr. Mai/Pfarrer Grunow

## 8. April – Ostersonntag

6.00 Uhr Feier der Auferstehung des Herrn ..... Pfarrer i.R. Wünsche

bei Sonnenaufgang in der Augustinerstraße

10.00 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl ..... Pfarrer Grunow

*Koll.: Jugendarbeit der Landeskirche (1/3 verbleibt in der Gemeinde) /M.Schütt*

## 9. April – Ostermontag

Einladung in die Schwestergemeinde

Gottesdienst in der Erlöserkirche in Thonberg ..... Pfarrerin Helms

## 15. April – Quasimodogeniti

Gottesdienst (parallel Kindergottesdienst) ..... Pfarrerin Alber

## 22. April – Misericordias Domini

Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden ..... Pfarrer Grunow

anschließend Kirchenbrunch (parallel Kinder- und Krabbelgottesdienst)

*Koll.: Posaunenmission und Evangelisation*

## 29. April – Jubilate

Konfirmationsgottesdienst mit Hl. Abendmahl ..... Pfarrer Grunow

(parallel Kindergottesdienst)

## 6. Mai – Kantate

Gottesdienst ..... Pfarrer Grunow

anschließend Kirchenbrunch (parallel Kinder- und Krabbelgottesdienst)

*Koll.: Kirchenmusik*

## 13. Mai – Rogate

Gottesdienst (parallel Kindergottesdienst) ..... Studenten des homiletischen

Seminars der UNI Leipzig

## 17. Mai – Christi Himmelfahrt

10.00 Uhr Abendmahlsfeier ..... Pfarrer Grunow

anschließend Radtour

*Koll.: Weltmission*

# Gottesdienste/Veranstaltungen

**20. Mai – Exaudi**

Gottesdienst (parallel Kindergottesdienst) ..... Pfarrerin Gerhardt

**27. Mai – Pfingstsonntag**

Gottesdienst ..... Pfarrer Grunow

**28. Mai – Pfingstmontag**

10.00 Uhr gemeinsamer Gottesdienst aller Schwestergemeinden in Thonberg

**3. Juni – Trinitatis**

Jubelkonfirmation mit Hl. Abendmahl ..... Pfarrer Grunow

<b>Gottesdienste im Matthäistift (Kommandant-Prendel-Allee 85)</b>			
Gründonnerstag	..... 05.04. ...	10.00 Uhr	..... Tischabendmahl..... Saal
Ostersonntag	..... 08.04. ...	10.00 Uhr	..... Ostergottesdienst ..... Saal
Samstag	..... 28.04. ...	16.00 Uhr	..... Wochenschlussandacht ..... Saal
Samstag	..... 12.05. ...	16.00 Uhr	..... Wochenschlussandacht ..... Saal
Pfingstsonntag	..... 27.05. ...	10.00 Uhr	..... Sakramentsgottesdienst ..... Saal
Bibelstunde: 18. April und 2. Mai - 10.00 Uhr ..... Saal			

**Wöchentliche Veranstaltungen:**

Unterrichtszeiten

<b>Christenlehre</b>	<b>Kurrende</b>
1. Klasse: dienstags 16.00 – 17.00 Uhr	Vorkurrende (4 – 6 Jahre) im Kindergarten mittwochs 15.00 – 15.45 Uhr
2./3. Klasse: mittwochs 15.00 – 16.00 Uhr	1. – 4. Klasse: 16.00 – 17.00 Uhr
4./5. Klasse: mittwochs 17.00 – 18.00 Uhr	5. – 6. Klasse: 17.00 – 18.00 Uhr
6. Klasse: mittwochs 16.00 – 17.00 Uhr	

**Konfirmandenunterricht**

**7. Klasse** ..... mittwochs ..... 17.00 Uhr

**8. Klasse** ..... mittwochs ..... 16.00 Uhr

**Chor** ..... mittwochs ..... 19.30 Uhr

**Posaunenchor** ..... montags ..... 18.00 Uhr

**Jungbläser** ..... dienstags ..... 16.00 – 17.30 Uhr

**Junge Gemeinde** ..... donnerstags ..... 19.30 Uhr

**Kleinkindkreis „Marienkäfer“** ..... freitags ..... 10.00 – 11.00 Uhr

Kinder bis 3 Jahre treffen sich mit ihren Eltern zum Singen, Spielen, Krabbeln und Erzählen.

## Veranstaltungen/Senioren

---

### Veranstaltungen mit anderem Rhythmus

**Elternfrühstück** ..... 3. April, 8. Mai und 5. Juni – 9.00 bis 11.00 Uhr

**Gebetskreis** ..... Donnerstag, 12. und 19. April; 10. und 24. Mai, 7. Juni – 19.30 Uhr  
Kontakt über Frau Oertel, Tel. 5 80 94 60

**Bibelabend** ..... Donnerstag, 26. April: Einladung ins Studienhaus 19.30 Uhr  
und Donnerstag, 3. Mai – 19.00 Uhr

**Gesprächskreis** ..... Freitag, 20. April Einladung zum Gemeindeabend ins Studienhaus  
und 4. Mai - 19.30 Uhr

---

### Seniorentreff ..... mittwochs 10.00 Uhr

11. April Beratung über Sicherheit im Alltag – Frau Löffler

25. April Herr Reinhart berichtet über die Arbeit mit Kindern in unserer Gemeinde

9. Mai Die Glaubensflüchtlinge Joseph August du Cros und die Familie van Ryssel  
in Stötteritz - Pfarrer i.R. Wünsche

23. Mai Mit Singen beginnen wir den Tag

5. Juni Ausflug in den Spreewald

*Bei allen Veranstaltungen sind Interessenten herzlich willkommen!*

### Wir gratulieren den Geburtstagskindern zum 60., 65., 70., 75., 80. – (und älter) im April und Mai:

Barbara Lauschke, Pfarrer Dr. Hartmut Mai, Marianne Pestner, Ingeborg Kießig, Lothar Kunze, Gerd Schneider, Renate Leim, Ina Herzog, Herbert und Marlies Pietschmann, Isa Lessig, Elfgard Nixdorf, Christa Brauer, Gisela Gusinde, Gunhild Seller, Eva Schönherr, Wilfried Brown, Hildegard Conradi, Christa Rohrwacher, Bernd Bergert, Jutta Kunert, Margarete Günther, Dorothea Schröer, Waltraut Stiller, Irene Müller, Dieter Theiler, Erna Friese, Ellen Lischke, Angela Reinhard, Edith Seydel, Eva Markiefka, Heidemarie Rosentreter, Ruth Kluge, Hedwig Seidel, Irma Ernst, Ursula Hübner, Irmgard Ehemann, Elsa Höhne, Lieselotte Kerner und Horst Fasel.

**Herr, lehre mich schweigen. In mir ist so viel Lärm. Meine Gedanken sind so verwirrt von der Unruhe des Tages. Bilder bedrängen mich, Nachrichten, Meinungen, Auseinandersetzungen, Erlebnisse und Wünsche. Sie fordern mich, sie ergreifen mich, sie zerstreuen meine Kräfte.**

**Herr, lehre mich Abstand zu gewinnen von mir selbst und von Dingen, die nur wichtig scheinen.**

**Herr, gib mir Kraft zur Konzentration. Ich schließe meine Augen. Ich atme die Stille in mich hinein. Ich gehe weit von mir weg.**

**In Deinem Schweigen finde ich mich wieder. Dort bin ich Dein.**

*Action 365 (ökumenische Laienbewegung)*

---

### CHRISTLICH BESTATTET WURDEN

am 30. Januar: Margot Kunze geb. Kies, 86 Jahre  
am 9. März: Ilse Schwarzer geb. Ehrhardt (93 Jahre) und  
Bernhard Schwarzer (94 Jahre)

**Unser Bürgerrecht aber ist im Himmel; woher wir auch erwarten den Heiland, den Herrn Jesus Christus.** *Philipper 3,20*

### **Rogate-Frauentreffen 2012 – „Die Süßigkeit des Glaubens“**

Herzliche Einladung zum Rogate-Frauentreffen  
am **Samstag, den 12. Mai 2012, um 14.00 Uhr** im Gemeindehaus der  
**Kirchgemeinde St. Thomas, dem Matthäi-Haus, Dittrichring 12** in 04109 Leipzig.  
Der Glaube ist für Elisabeth Cruciger Süßigkeit im Herzen.

Sie sind eingeladen, sich auf Elisabeth Cruciger und ihr Gesangbuchlied einzulassen  
und zu hören, was ihr der Glaube bedeutete und wie wir heute Christus begegnen.

Bitte bringen Sie als Gruß aus Ihrer Gemeinde eine kleine Süßigkeit mit.

Diese werden in einer Schale gesammelt, auf den Altar gestellt und zum Kaffeetrinken  
auf das Buffet gestellt. Die Kollekte teilen wir uns wieder mit dem Gustav-Adolf Werk:

Polnische Theologinnen können nicht ordiniert werden und leiden sehr darunter,  
nicht mit ihren Gaben und Fähigkeiten als Pfarrerin eingesetzt zu werden.

Um sie zu ermutigen, gibt es im Juni 2012 ein Partnerinnentreffen in Krakau,  
das wir bzw. Sie mit ihrer Kollekte unterstützen.



### **Vorstellung Michael Schütt**

Hallo, meine Name ist Michael Schütt, ich bin verheiratet, habe zwei kleine Söhne und studiere Theologie in Leipzig. Seit Anfang März bin ich Praktikant bei Pfarrer Grunow und darf 6 Wochen lang die Stötteritzer Kirchgemeinde kennenlernen und auch an der einen oder anderen Stelle mitwirken. Ich freue mich über die vielfältigen Aktivitäten in der Gemeinde und bin gespannt, was mich noch so erwartet. Gerne besuche ich sie auch persönlich, melden Sie sich einfach telefonisch unter der Nr. 0172-3709579 oder per E-Mail: Michael.Schuett@gmx.de.

**„Alles oder Nichts!?“**  
**Ökumenischer Gottesdienst zum Leipziger Stadtfest**  
**am 3. Juni 2012 um 11.00 Uhr**  
**auf dem Nikolaikirchhof**



Vom 11. bis 15. Februar 2012 waren Konfirmanden und Junge Gemeinde-Leute aus unseren Schwesterkirchgemeinden zur Rüstzeit in Rosenthal (Sächsische Schweiz) unterwegs gewesen. Gleich am ersten Nachmittag gab es die Gelegenheit, mit einer „Rallye“ den Ort zu erkunden.

Trotz der Kälte von fast minus 20 Grad wurde am Sonntag eine Nachmittagswanderung durch das Bielatal bei strahlendem Sonnenschein gewagt.

In mehreren Arbeitseinheiten beschäftigten wir uns mit Texten, wie Jesus in die Nachfolge ruft, und stellte die verschiedenen Geschichten auch als Filmszenen dar.

Der frühere Pfarrer des Ortes Hartmann erzählte uns an einem Abend sehr bewegend von Kontakten mit Kindern aus der Gegend von Tschernobyl.

Am vorletzten Tag wanderten wir bei deutlich milderen Temperaturen aber noch mit reichlich Schnee bis zur Festung Königstein, wo wir nach einem Mittagessen durch sonst den Besuchern nicht zugängliche Räume der Festung geführt wurden. Der von vielen gestaltete Abschlussabend wird den meisten in bester Erinnerung geblieben sein.

Auf der Rückfahrt hielt der Bus noch einmal in Dresden-Neustadt. Nach einer Mittagspause wurden wir von einem selbst Betroffenen durch das ehemalige Hafthaus der Stasi auf der Bautzener Straße geführt. Es war eindrücklich, wie er von seinen eigenen Erfahrungen und seinem weiteren Lebensweg als Christ berichtete. Es waren wohl für alle eindrückliche und unvergessliche Tage.

**Jubelkonfirmation am Sonntag Trinitatis, 3. Juni 2012 – 10.00 Uhr**

Alle, die vor 25, 50, 60 und mehr Jahren konfirmiert wurden und die gern das Jubiläum ihrer Konfirmation in unserer Kirche feiern möchten, sind eingeladen, sich im Pfarramt Dorstigr. 5 (Tel.: 862 16 46) bis zum 13. Mai anzumelden.



## Kalles Freunde

Wir laden alle Kinder von 3 – 6 Jahren an jedem letzten Samstag im Monat von 9.30 – 11.00 Uhr ein, mit uns Geschichten zu hören, zu spielen, zu singen usw.

Der nächste Termin:

28. 04. Unterwegs (bitte wetterfeste Kleidung mitbringen!)

26. 05. Feuer & Flamme



Kontakt: Alexander Leistner (Tel.: 8606246)

### **Christenlehreübernachtung** für alle Schwestergemeinden im Pfarrhaus L.-Stötteritz:

- Freitag, 11.5., 16 Uhr bis Samstag, 12.5., 11 Uhr - für Kinder des 4.-6. Schuljahres

- Samstag, 12.5., 16 Uhr bis Sonntag, 13.5., 11 Uhr für Kinder des 1.-3. Schuljahres

Anmeldung & Informationen beim Gemeindepädagogen Olaf Reinhart

Herzliche Einladung zur gemeinsamen Fahrt zum

Jugendfestival **EVA 2012 »PEACE ACADEMY«** vom 25.-28. Mai in Dresden.

Wer mitkommen möchte, wende sich bitte an den Gemeindepädagogen Olaf Reinhart



### **Auf in die Bastelbude und zum Spielertreff!**

Kreativ-Angebote für Kinder ab 5 Jahren an jedem ersten Dienstag im Monat von 16.00 Uhr bis 17.30 Uhr in der Markusgemeinde (Dresdner Str. 59).

Oster-Bastelbude am 3. April

Spielertreff am 8. Mai

Herzliche Einladung zur **Thomasmesse am Sonntag, 22.4.2012, 16.30 Uhr** in der Peterskirche. Diesmal vorbereitet u.a. von den JG's aus Anger-Crottendorf und Stötteritz, dem Stötteritzer Chor Madrigio, Pf. Rebner & Gemeindepädagogen Reinhart.



It is well

### **Konzert mit Gospeltrain Leipzig**

Leitung: Maik Gosdzinski

**Samstag, 14.4.2012, 19.30 Uhr Marienkirche Stötteritz**

Eintritt frei!

Es wird um Spenden für das CD-Projekt

„Für eine gerechtere Welt“ gebeten.

## Verschiedenes

---

### Kurrendetag

Die Kurrenden aus Stötteritz und Anger-Crottendorf trafen sich Ende Januar zu einem gemeinsamen Kurrendetag, um mit den Proben für das Musical „Simon Petrus, „Menschenfischer“ zu beginnen. In Liedern und Szenen werden Geschichten aus dem Leben des Petrus erzählt. Mit einem Rollenspiel tauchten die Kinder in die Zeit des Petrus ein.

Es wurde gesungen, gespielt, gemeinsam gegessen; Plakate und herrlich bunte Fische für die Kulisse entstanden und natürlich lockte der erste Schnee des Winters in den Pausen alle nach draußen.

In den nächsten Monaten übt nun jede Kurrende das Musical weiter.

Am 10. Juni wird es in Anger-Crottendorf und am 15. Juli in Stötteritz aufgeführt.



### **Begegnungstag für Aussiedler am 15. September 2012 in Coswig (Sachsen)**

Unter dem Motto: „Aufstehn – aufeinander zugehn“

wird zum Begegnungstag für Aussiedler eingeladen.

Es werden 80 % der Kosten erstattet, der Rest wird durch die Teilnehmer finanziert.

Wer von den Spätaussiedlern gern nach Coswig fahren möchte,  
melde sich bitte **bis zum 15. Juni 2012** im Pfarramt verbindlich an.

### **9 Tage Israel -Moderner Staat und biblische Stätten**

Pfr. i.R. Meckert lädt Sie zu einer Studien- und Begegnungsreise nach Israel vom 23. bis 31. Oktober 2012 ein. Die Reise beginnt mit Abflug von Berlin und führt unter anderem ans Tote Meer mit Massada und Qumran; zur Palmenoase Jericho; nach Jerusalem mit Ölberg, Via Dolorosa und Klagemauer; nach Bethlehem, Nazareth und den See Genezareth mit seinen heiligen Stätten sowie nach Tel Aviv und Jaffa. Die Unterbringung erfolgt in Mittelklasse-Hotels mit Halbpension. Die geistliche Begleitung übernimmt Pfarrer i.R. Michael Meckert, Theodor-Neubauer-Str. 109., 04318 Leipzig, Tel.: 0341/6515419. – INFOS 6 Anmeldung. Pfarrer i.R. Michael Meckert oder Reise Mission, Jacobstr. 10, 04105 Leipzig, Tel.: 0341/308541-21, Fax: -29, E-Mail: info@reisemission-leipzig.de.

Die Kosten betragen ca. 1.000 Euro und richten sich nach der Teilnehmerzahl.

### Nachrichten aus der Partnerschaft – Habari za uhusiano

Am 18. März wurde in Marienwerder der neue Kirchenvorstand gewählt. Wir wünschen Gottes Segen für die anstehende Arbeit.

Der nächste wichtige Termin betrifft unsere Partnerschaft Stötteritz/Marienwerder.

Als Gemeinde sind wir am **Wochenende vom 11. bis 13. Mai** nach Hannover-Marienwerder eingeladen. Wir werden privat untergebracht. Diese Einladung gilt nicht nur für diejenigen, die schon einmal in der Partnergemeinde waren. Wir wünschen uns, dass die über 40jährige Partnerschaft auch von Jüngeren als gegenseitige Bereicherung erfahren wird.

Geplant ist bisher: Der Freitagabend dient dem Kennenlernen. Am Samstag unternehmen wir eine Fahrt nach Hildesheim, am Sonntag ist der Gottesdienst in der Klosterkirche Marienwerder. Die Predigt wird unser Pfarrer Grunow halten. Die Heimfahrt wird dann nach dem Brunch sein. Natürlich sind auch Kinder für dieses Wochenende willkommen!

**Melden Sie sich bitte bis zum 20. April in unserer Kanzlei an.** Dann können wir Fahrge-meinschaften bilden.

**Auch der Besuch der tansanischen Gäste rückt näher. Ab Montag, den 09. Juli werden sie nach zwei Wochen Aufenthalt in Hannover in unserer Gemeinde sein und bis zum 20. Juli bleiben.**

Wir erwarten:

Elirehema Mphuru, er ist Evangelist aus Msitu wa Tembo und 47 Jahre alt.

Theresia Mmary aus TPC (Tanganika Planting Corporation) ist Buchhalterin und 39 Jahre alt.

Susana Katungutu aus Chekereni ist Lehrerin und 25 Jahre alt.

Baraka Ngogo aus Kiyungi ist Feldarbeiter auf der Zuckerrohrplantage und 46 Jahre alt.

Yohana Laizer aus Magadini ist Bauer und Fischer und 44 Jahre alt.

Das Besuchsprogramm ist in Vorbereitung. Als **Thema** für uns alle werden wir uns mit **erneuerbarer Energie** beschäftigen.

Natürlich suchen wir für die Zeit vom **09. bis 20. Juli Quartiergeber**, es kann auch nur für eine Woche oder andere Zeit sein.

Leider haben wir aus den Regionen unser Partner nur Nachrichten von anhaltender Hitze und Trockenheit.

Die Jahreslosung für die evangelischen Christen in Tansania steht bei Lukas 18,1.

Sie fordert uns auf, nicht aufzuhören füreinander zu beten.

Am **24. Mai** wird 19.30 Uhr im Evangelischen Studienhaus die Ausstellung „Im Lande des Mbuyu“ mit Fotografien von Karin Wieckhorst eröffnet. Sie hat die Fotos bei der Besuchsreise im Jahre 2011 in den Partnergemeinden aufgenommen.

Wir laden Sie herzlich dazu ein.

Im Namen des Partnerschaftskomitees Regina Meyer u. Gisela Nitzsche

## Adressen und Sprechzeiten

---

So erreichen Sie uns:

### Die Mitarbeiter

Pfarrer Grunow, **Tel.: 0341/21 13 584;**  
**E-Mail: info@grunow-leipzig.de**

Feste Sprechzeit des Pfarrers:  
dienstags 14.00 – 15.30 Uhr im Pfarramt.  
Persönliche Gespräche und Hausbesuche  
können auch zu anderen Zeiten vereinbart  
werden.

Die geistliche Versorgung für das Matthäi-  
stift liegt bei dem Pfarrerehepaar Helms  
(**direkt: Tel. 92 11 633 oder über das  
Pfarramt Thonberg, Tel. 990 23 98**).

Gemeindepädagoge:

Herr Olaf Reinhart, Tel. 25 07 78 60  
olaf.reinhart@versanetonline.de

Kantorin: Frau Bauer, Tel. 4 62 62 98

### Das Pfarramt

Ev.-Luth. Pfarramt, Dorstigstr. 5,  
04299 Leipzig  
Verwaltungsmitarbeiterin: Frau Koitzsch  
Tel./ Fax 862 16 46  
Bürostunden:  
Montag, Mittwoch, Freitag: 8.00 – 12.00 Uhr  
Dienstag: 14.00 – 18.00 Uhr

**Konto-Nummer** für das Kirchgeld und für  
Spenden: **1110933408**  
bei der Sparkasse Leipzig **BLZ 86055592**

*Bitte geben Sie außer Ihrem Namen unbedingt  
auch die Straße auf der Überweisung mit an!*

### Friedhof

Albrechtshainer Straße  
Tel. 862 15 26  
Ansprechpartner: Herr Langner  
(**Funk-Tel. 0151/42 25 24 09**)  
Sprechzeit: Dienstag 14.00 – 17.00 Uhr,  
ab November bis 16.00 Uhr  
**Kontonummer** für den Friedhof:  
**1140933864** bei der Sparkasse Leipzig  
**BLZ 86055592**

### Ev.-Luth. Kindertagesstätte der Marienkirchgemeinde

Sommerfelder Str. 29  
Leiterin Frau Wagner, Tel. 861 72 70

**Haus- und Straßensammlung  
Frühjahr 2012 - 11. bis 20. Mai**  
Gesammelt wird unter dem Motto  
„**Miteinander Vielfalt erleben –  
Behindert werden – das geht uns alle an**“  
für Projekte, bei denen Menschen mit und  
ohne Behinderung **gemeinsam**  
etwas in Bewegung setzen,  
das dem selbstverständlichen Miteinander  
von behinderten und unbehinderten  
Menschen dient.  
Sammelbüchsen und Ausweise können in  
der Kanzlei oder nach dem Gottesdienst  
entgegen genommen werden.

**Ausflug der Senioren am 5. Juni 2012  
in den Spreewald** mit dem Bus.  
**Interessenten melden sich bitte bis  
zum 10. April** bei Frau Gusinde  
(Tel. 99 0 22 73) oder in der Kanzlei.

weitere Informationen unter:  
**www.marienkirche-leipzig.de**

---